POLIZEI

Aus den Mitteilungen des Polizeipräsidiums, Polizeidirektion Süd:

- Groß Klessow: In der Sigmund-Bergmann-Straße drangen in der letzten Nacht unbekannte Täter gewaltsam in mehrere Firmenkleintransporter ein und entwendeten nach ersten Ermittlungen elektrische Werkzeuge im Wert von mehreren tausend Euro.
- Calau: Unbekannte brachen in der vergangenen Nacht in der Finsterwalder Straße in ein gewerblich genutztes Grundstück ein. Dabei verschafften sie sich Zugang zu den Räumlichkeiten. Es entstand ein geschätzter Schaden von etwa 1.000 Euro. Entwendet wur-
- Lübben: In der Straße des Friedens haben Unbekannte in der Zeit vom 5. Dezember bis zum 6. Dezember von einem Audi alle vier Kompletträder und den Kühlergrill inklusive des amtlichen Kennzeichens entwendet. Dadurch entstand ein geschätzter Schaden von etwa 2.000 Euro. Nun ermittelt auch die Kriminalpolizei.
- Schönewalde-Krausnick: Diebe drangen in der letz-

ten Nacht in einen Betrieb ein und entwendeten von Arbeitsmaschinen mehrere Liter Dieselkraftstoff. An einem Fahrzeug zerschnitten sie die Hydraulikschläuche. Dadurch entstand der Firma ein geschätzter Schaden von etwa 1.000 Euro. Es wurde Anzeige bei der Polizei erstattet.

- Schwielochsee: Die Polizei wurde am vergangenen Mittwoch in die Jesserner Dorfstraße gerufen, weil Diebe einen VW Caddy entwendet hatten. Es entstand ein geschätzter Schaden von etwa 9.000 Euro. Nun fahndet die Polizei nach dem Fahrzeug.
- Lübben: Zwei Insassen eines Pkw begingen gegen 1.50 Uhr in der Frankfurter Straße von Lübben einen Tankbetrug. Ohne zu bezahlen fuhren sie mit dem Fahrzeug von der Tankstelle weg. Die sofort informierte Polizei konnte die Männer bei Duben mit ihrem Auto anhalten. Dabei stellten sie fest, dass die am Auto befindlichen amtlichen Kennzeichen als gestohlen gemeldet waren. Die Ermittlungen gegen die beiden Männer im Alter von 28 und 30 Jahren

Individueller Service!

WOCHENKURIER ...

Maurer ein sehr vielseitiger Beruf Der WochenKurier stellt Ausbildungsberufe vor

Das Handwerk bleibt auch in Zukunft der größte Arbeitgeber in der Lausitz. Besonders vor dem Hintergrund, dass derzeit immer mehr Lehrlinge in Handwerksberufen gesucht werden, sind die Chancen auf eine Ausbildung in der Heimat größer denn je.

Daher stellt der WochenKurier in einer Serie Berufsbilder im Handwerk vor. Heute: Die Ausbildung zum Maurer.

LAUSITZ/ COTTBUS. Die Vielseitigkeit ist es, die Tino Zielinksi (Foto) besonders an seinem Beruf schätzt. "Er bietet alle Themenbereiche von Holzarbeiten, Pflastern, Putzen über Dämmen. Zugute kommt mir, dass mein Vater mich schon frühzeitig an Handwerkliches herangeführt hat", meint Tino Zielinksi, der auch nach der Ausbildung in der Preuß Bau GmbH anstrebt, im Unternehmen und damit in der Region zu bleiben. "Dann könnte ich neben meiner Arbeit mein Hobby als Feuerwehrmann in Herzberg weiter verfolgen", so der engagierte Lehrling. Für seinen Chef, Ingenieur Thomas Preuß, ist der Lehrling ein echter "Glücksgriff": "Er ist höflich und stets bestrebt, sei-



ne Arbeitsaufgaben umsichtig zu erfüllen. Aus diesem Grund hat Tino schon Einblick in die verschiedensten anspruchsvollen Bauprojekte bekommen - wie in den Elsterpark in der Herzberger Badstraße, dem ersten barrierefreien Feriendorf in Südbrandenburg.

Für seine Leistungen wurde Tino Zielinksi im September als "Lehrling des Monats" ausgezeichnet. Für seinen Ausbilder Andreas Winzer vom Lehrbauhof Großräschen ist die Auszeichnung für Tino Zielinski absolut gerechtfertigt. "Er identifiziert sich vollständig mit seinem Ausbildungsberuf zum Maurer, hat eine sehr klare Denkweise und ein äußerst gutes Auffassungsvermögen. Abläufe und Zusammenhänge erkennt Tino vorausschauend", sagt der Kammermitarbeiter.

STELLENMARKT/BILDUNG

Übrigens: Ein Maurer baut nicht nur Mauern. Er braucht ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen und viel technisches Verständnis. Denn schon während seiner Ausbildung fertigt er Konstruktionszeichnungen an und setzt Verlegepläne um. Er erstellt Mauerwerke aus künstlichen und natürlichen Steinen und lernt, wie Innen- und Außenwände verputzt, Beton verarbeitet sowie vorgefertigte Bauelemente montiert werden. Auch mit allen anderen modernen Baumaterialien macht er sich vertraut und erfährt, wie man Gebäude vor Feuchtigkeit schützt und Wärmeverlust eingedämmt werden kann.

HWK/hlü/Foto: HWK

Das Amt Altdöbern beabsichtigt zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Einstellung eines/einer

Sachbearbeiters/in **Ordnungsamt**

Weitere Informationen unter: www.amt-altdoebern.de



Wir suchen für unseren Standort Senftenberg eine/-n

Rechtsanwalt/Rechtsanwältin Assessor/-in Fachrichtung Steuerrecht

zum nächstmöglichen Beginn, gern auch Einsteiger.



Bewerbungen bitte an: George, Lentzsch und Partner Steuerberater und Rechtsanwalt Bahnhofstraße 21, 01968 Senftenberg info@steuerberatung-glp.de www.steuerberatung-glp.de



SPEZIELL

Bei bestem Pflanzwetter am Ortsrand von Koßwig wird neuer Wald geschaffen!

Auf einer Fläche von 2,20 ha am Ortsrand von Koßwig wurde auf der ehemaligen Gleistrasse der LMBV neuer Wald geschaffen.

Die größte Herausforderung hierbei war die Beseitigung der Verdichtung im ehemaligen Gleisbett. Hierbei fand die BFU - GmbH tatkräftige Unterstützung durch den Landwirtschaftsbetrieb aus dem Nachbarort. Umfangreich und flächig erfolgte die Tiefenlockerung durch den Bodenmeisel.

Aufgrund der schlechten Bodenverhältnisse im und um das ehemalige Gleisbett erfolgte dort die Pflanzung von Kiefern und einigen Robinien.

In der Gestaltung des Waldrandes erfolgte ein gestufter Aufbau mit Schneebeere, Feldahorn und Esskastanie.

Zwischen dem ehemaligen Gleisbett und dem Waldrand wurden weitere Laubbäume: Winter- & Sommerlinde, Spitzahorn und Saalweide gepflanzt. Damit kann der künftige Wald den Bienen auf natürliche Weise ganzjährig als Nahrungsquelle dienen.

Die Pflanzung der Nadelbäume wurden Anfang November realisiert. Die Pflanzung der Laubbäume erfolgte nach Abwerfen des Laubes Ende November im Dauerregen, d.h. bei bestem Pflanzwetter!

An dieser Stelle sei dem Grundstückseigentümer und den Mitarbeitern der Forstbaumschule Fürst Pückler für deren Einsatz-



Im Dauerregen – aber bei bestem Pflanzwetter halten Forst Dipl.-Ing. Jochen Plötz und der Eigentümer Esskastanien zur Pflanzung bereit.

Pflanzung gedankt.

Die forstfachliche Pflanzplanung in Beachtung der lokalen Standortbesonderheiten wurde durch den Forst Dipl.-Ing. Jochen Plötz in enger Abstimmung mit der zuständigen OBF Calau getätigt.

Für das gute Gedeihen der Bäume ist weiterhin eine Kulturpflege unabdingbar. Hierbei sind künftig die maschinellen Pflegearbeiten der Forstbaumschule Fürst Pückler notwendig.

Da dem Rotwild die Pflanzung nicht verborgen bleiben wird, ist vorsorglich die Zäunung der Fläche mit einem 2m hohen Wildschutzzaun bereits erfolgt.

Die BFU - GmbH hat bereits 2011 und im Frühjahr 2012 insgesamt

bereitschaft und Tatkraft bei der 30 Hektar im Rahmen von Ausgleichsmaßnahmen aufgeforstet. In diesem Herbst wurden in Verantwortung durch Frau Tina Hoff und Herrn Thomas Schulz weitere 10 Hektar realisiert.

> Die zuvor bepflanzten Flächen von 30 Hektar sind weiterhin im Blick unserer Pflege und der Gewährleistung zur Schaffung von Wald. Jeder kann sich bei der BFU -GmbH melden und seine brach liegenden Flächen aufforsten las-

Große und kleine Flächen von Privatbesitzern und Unternehmern können für solche Bepflanzungen genutzt werden. Da es sich um Ausgleichsflächen handelt, ist die Bepflanzung und Pflege für die Eigentümer kostenfrei.

FÜRST forstbaumschulen **PÜCKLER**



Nach der flächigen Tiefenlockerung mit dem Bodenmeisel auf der ehemaligen Gleistrasse erfolgte die Kiefernpflanzung Anfang November.

Auch kleinste Flächen sind eine Zukunft:

für Maßnahmen aus dem Bereich erneuerbare Energiern suchen wir Aufforstungsflächen größer 1 ha.

Kauf / Pacht / Bereitstellung von Flächen

Waldherstellung durch zertifizierten Fachbetrieb auf Ihre Flächen bei Kostenübernahme durch uns.

BFU - Brandenburgische Flächen und Umwelt GmbH

Nordparkstraße 30 | 03044 Cottbus

Ansprechpartner: Herr Thomas Schulz | Fon: 0355/4855225 | Fax: 0355/4855224